

## Anbindung einer Sophos UTM 220

<b>Anbindung einer Sophos UTM 220</b>	<b>1</b>
<b>1. Technische Eckdaten</b>	<b>2</b>
<b>2. Network Protection konfigurieren</b>	<b>2</b>
<b>3. VoIP konfigurieren</b>	<b>2</b>
<b>4. SIP-Clientnetzwerk konfigurieren</b>	<b>3</b>
<b>5. Leitungen auf der STARFACE konfigurieren</b>	<b>4</b>
<b>6. Routing auf der STARFACE konfigurieren</b>	<b>4</b>

©2016 STARFACE GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Stephaniensstraße 102, 76133 Karlsruhe, <http://www.starface.de>

Einschränkung der Gewährleistung: Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments wird keine Garantie übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.

Für alle Internetverweise („Links“), die nicht auf das Online-Angebot der STARFACE GmbH verweisen, gilt: Für die Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung der auf den verlinkten Internetseiten dargebotenen Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter dieser Seiten, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist. Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Linkadressen, die Gestaltung oder eventuelle Verletzungen geltender Rechte, auch Marken- und Titelrechte und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Linkformulierungen, sowie den gesamten Inhalten aller gelinkten Seiten in diesem Dokument und machen uns ihre Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in diesem Dokument verwendeten Links. Beim Lesen und Nutzen der Links sollten Sie sich hierüber im Klaren sein.

STARFACE ist eine eingetragene Marke der STARFACE GmbH. Alle weiteren in dieser Veröffentlichung verwendeten Marken, Warenzeichen und Firmenbezeichnungen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Unternehmen. Eine Nennung von Firmen- und/oder Markennamen erfolgt ohne die Überprüfung auf mögliche Rechte Dritter. Das Fehlen eines Markenschutz- und/oder Copyright-Hinweises berechtigt nicht zur Annahme diese Namen und/oder Bezeichnungen seien frei von Rechten Dritter.

Der technische Funktionstest auf dem diese Dokumentation basiert wurde freundlicherweise durchgeführt von:

freaky-media  
IT Service & Vertrieb  
Obere Bausch 4  
88489 Wain

## 1. Technische Eckdaten

In der unten stehenden Tabelle werden die technischen Eckdaten aufgeführt, mit denen die Anbindung erfolgreich getestet werden konnte.

Technische Eckdaten	
Version der STARFACE	6.2.0.14
Hardwaretyp	Sophos UTM 220
Firmware Version des Routers	9.355-1
Releasedatum der Firmware	23.02.2016
Produkt der Deutschen Telekom	DeutschlandLAN IP Voice/Data S DeutschlandLAN IP Voice/Data S Premium
Version der Installationsanleitung	5.0

**Hinweis:** Betreffend den Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche der Sophos UTM 220 beachten Sie bitte die Dokumentation des Herstellers.

Da der Sophos UTM 220 Router über kein eingebautes VDSL-Modem verfügt, muss dieses gesondert angeschafft oder abgebildet werden. Bei den Tests auf denen diese Dokumentation basiert, wurde das folgende VDSL-Modem verwendet:

Zyxel VGM1312-B30A mit Firmware 100AAEB5D0 (Stand 01/2015)

Zusätzlich war im Netzwerkbereich der STARFACE die Option „Hinter NAT“ aktiviert (siehe auch „[Netzwerkeinstellungen der STARFACE konfigurieren](#)“).

## 2. Network Protection konfigurieren

Es wird aus Sicherheitsgründen empfohlen nur die genutzten Ports freizugeben (siehe auch „[Dokumentation der STARFACE](#)“). In dem durchgeführten Test wurde die Firewall so konfiguriert, dass jeder ausgehende Datenverkehr des internen Netzwerkes zugelassen wird.

## 3. VoIP konfigurieren

Unter dem Menüpunkt „VoIP“ im Bereich „Network Protection“ muss die SIP-Protokoll-Unterstützung aktiviert werden.

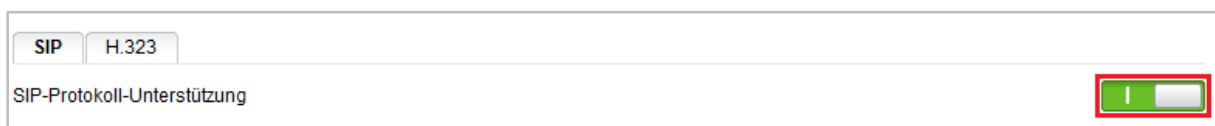
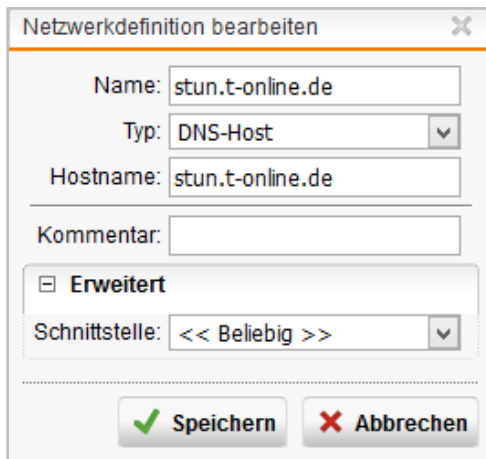


Abbildung 1 - Aktivierung der SIP-Protokoll-Unterstützung

Durch die Aktivierung der SIP-Protokoll-Unterstützung ist es möglich neue Objekte im unteren Bereich anzulegen.

Das erste notwendige Objekt muss mit den folgenden Eckdaten angelegt werden:



The screenshot shows a dialog box titled 'Netzwerkdefinition bearbeiten' with a close button (X). It contains the following fields:

- Name:
- Typ:  (dropdown menu)
- Hostname:
- Kommentar:
- Erweitert section (expanded):
  - Schnittstelle:  (dropdown menu)

At the bottom, there are two buttons: 'Speichern' (with a green checkmark icon) and 'Abbrechen' (with a red X icon).

Abbildung 2 - Anlegen des ersten Objekts

Das zweite notwendige Objekt muss mit den folgenden Eckdaten angelegt werden:



The screenshot shows a dialog box titled 'Netzwerkdefinition bearbeiten' with a close button (X). It contains the following fields:

- Name:
- Typ:  (dropdown menu)
- Hostname:
- Kommentar:
- Erweitert section (expanded):
  - Schnittstelle:  (dropdown menu)

At the bottom, there are two buttons: 'Speichern' (with a green checkmark icon) and 'Abbrechen' (with a red X icon).

Abbildung 3 - Anlegen des zweiten Objekts

## 4. SIP-Clientnetzwerk konfigurieren

Unter dem Menüpunkt „SIP-Clientnetzwerke“ im Bereich „Network Protection“ muss ebenfalls ein neues Objekt für die STARFACE angelegt werden:



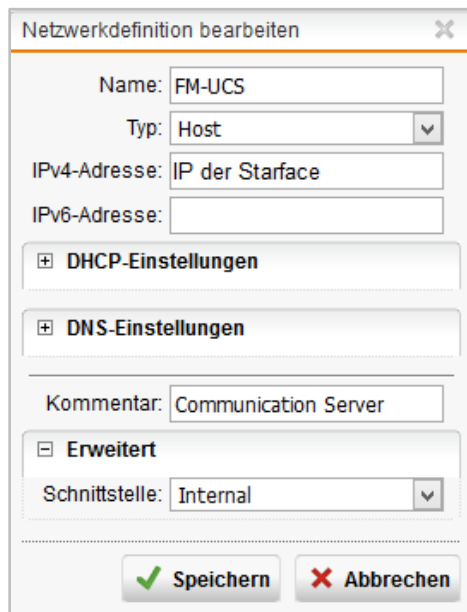
The screenshot shows a window titled 'SIP-Clientnetzwerke' with a folder icon and a plus sign. It contains a list of objects:

- FM-UCS (with a trash icon)
- DND
- DND
- DND
- DND
- DND
- DND
- DND

Below the list, there is a dropdown menu for 'Erwartungsmodus' set to 'Strikt'.

Abbildung 4 - Beispiel für die Eintragung eines neuen Objekts

Die Netzwerkdefinition für dieses Objekt müssen folgendermaßen aufgebaut werden:



Netzwerkdefinition bearbeiten

Name: FM-UCS

Typ: Host

IPv4-Adresse: IP der Starface

IPv6-Adresse:

⊕ DHCP-Einstellungen

⊕ DNS-Einstellungen

Kommentar: Communication Server

⊖ Erweitert

Schnittstelle: Internal

✓ Speichern ✗ Abbrechen

Abbildung 5 – Beispielhafte Netzwerkdefinition für das SIP-Clientnetzwerk

Es kann auch anstatt der IP-Adresse auch der Domainname der STARFACE verwendet werden. Dabei muss aber sichergestellt sein, dass der Domainname korrekt aufgelöst werden kann.

Der Erwartungsmodus wurde in dieser Beispielkonfiguration in der Einstellung „Strikt“ belassen.

## 5. Leitungen auf der STARFACE konfigurieren

Dieser Teil der Einrichtung, wird auf der Weboberfläche der STARFACE durchgeführt. Dazu muss der Administrationsbereich ausgewählt werden und danach der Unterpunkt „Leitungen“.

Hier werden die neuen Leitungen für das Produkt „Deutschland LAN IP Voice“ konfiguriert.

**Hinweis:** Betreffend den Zugriff auf den oben genannten Administrationsbereich und die Konfiguration einer neuen Leitung beachten Sie bitte das [STARFACE Administrationshandbuch](#) und [Dokumentation in der STARFACE Wiki](#).

## 6. Routing auf der STARFACE konfigurieren

Dieser Teil der Einrichtung, wird auf der Weboberfläche der STARFACE durchgeführt. Dazu muss der Administrationsbereich ausgewählt werden und danach der Unterpunkt „Routing“.

Das Routing sollte auf „Leitung“ eingestellt werden, damit bei einem ausgehenden Ruf immer die richtige Leitung für die jeweilige Rufnummer verwendet wird.

**Hinweis:** Betreffend den Zugriff auf den oben genannten Administrationsbereich und die Konfiguration des Routings beachten Sie bitte das [STARFACE Administrationshandbuch](#).